

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke im Erfurter Stadtrat
Herrn Dr. Duddek
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0618/12 - Nextbike Please; Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Dr. Duddek,

Erfurt,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

1. Besteht vonseiten der Stadtverwaltung ein Interesse, mit oder ohne den Anbieter Nextbike ein dauerhaftes Ausleihsystem für Fahrräder in Erfurt zu installieren?

Im Rahmen der gegenwärtig in Bearbeitung befindlichen Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Erfurt, Teilkonzept Radverkehr wird die Sinnfälligkeit und Wirtschaftlichkeit eines öffentlich geförderten Fahrradverleihsystems für die Stadt Erfurt geprüft. Unter Nutzung der Erfahrungen des Gutachters aus anderen Städten und Erkenntnissen aus Forschungsvorhaben zu Leihradsystemen wie potenzielle Nutzergruppen und Nutzerzahlen werden Kernmerkmale zur Diskussion der grundsätzlichen Eignung von Leihradsystemen für Erfurt zusammengestellt.

Eine wichtige Grundlage hierzu bildet auch die Zwischenstandsauswertung des von 2009 bis Ende 2012 laufenden Modellversuchs des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung "Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme". Erst nach Vorliegen dieser Untersuchungsergebnisse sollten Folgerungen für die Stadt Erfurt unter Berücksichtigung von Stadtgröße und -struktur, ÖPNV Angebot und touristischem Potenzial abgeleitet werden.

Unabhängig von den Ergebnissen zur Sinnfälligkeit öffentlicher Leihradsysteme existieren in der Stadt bereits private Anbieter wie Nextbike und Radshops, bei denen bereits heute Fahrräder öffentlichkeitswirksam ausgeliehen werden können. Aktuell bewegen sich die Ausleihen nach Aussagen von Nextbike bei maximal 500 Ausleihen pro Jahr.

2. Hat die Stadtverwaltung ein Interesse daran, diese Verleihstation auch

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

für E-Bikes bzw. Pedelecs oder sogar für E-Autos auszubauen bzw. ausbauen zu lassen und dafür europäische und/ oder Bundesförderprogramme zu nutzen?

Im Rahmen vorgenannter Untersuchungen werden auch die speziellen Anforderungen von Elektrofahrzeugen, insbesondere Pedelecs und E-Bikes, berücksichtigt. Aus dem Kenntnisstand der Verwaltung gibt es derzeit keine europäischen oder Bundesprogramme zur Anschaffung von Elektrofahrzeugen oder zum Aufbau von Verleihunternehmen. E-Bikes oder Pedelecs werden derzeit in Erfurt schon von verschiedenen privaten Anbietern zum Ausleihen angeboten. Bundesweit befinden sich auch Verleihsysteme für E-Autos im Aufbau. Das grundsätzliche Interesse die Intermodalität in Erfurt voran zu bringen besteht selbstverständlich. Finanzielle und personelle Ressourcen sind für derartige Aufgaben aktuell nicht vorhanden.

3. Falls das Interesse besteht: Welche Schritte sind in Zukunft durch die Stadtverwaltung geplant, um den Fahrradverkehr in Erfurt weiter zu entwickeln; sind darin auch Vorstellungen zur Schaffung eines "Gesamttickets" enthalten?

Nach Abschluss der o. g. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes, Teil Radverkehr liegt der Stadt Erfurt ein tragfähiger Handlungskatalog zur Förderung des Radverkehrs in Erfurt vor.

Bezüglich der Schaffung eines Gesamttickets für Busse, Bahnen, Leihfahrräder und Leihautos (analog dem Leipziger Vorbild) gibt es eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem Verkehrsverbund Mittelthüringen, der Stadtverwaltung Erfurt sowie der Erfurter Verkehrsbetriebe AG. Dies zeichnete sich bereits dadurch aus, dass alle drei Partner gemeinschaftlich an der Bewerbung der Schaufensterregion Sachsen-Anhalt und Thüringen für Elektromobilität mit dem Teilprojekt „Grüne Mobilitätsketten“ teilgenommen haben. Innerhalb dieses Teilprojektes wurden Betrachtungen zu einem gemeinschaftlichen Ticket sowie eines übergreifenden Ticketsystems vorgenommen.

Eine Besonderheit des bei Beantwortung der Frage 1 erwähnten Modellversuches des BMVBS liegt in der weltweit erstmaligen Verknüpfung des Leihfahrrades mit dem Angebot des ÖPNV, auch in tariflicher Hinsicht. Nach Evaluation des Modellversuchs werden im Kontext der gesamten Fragestellung Rückschlüsse für die mögliche Übertragbarkeit auf Erfurter Verhältnisse gezogen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein